



# Rudolf Steiner – ein Kämpfer gegen den Rassismus

Symposium am Samstag, 10.09.2011

15.00 – 21.00 Uhr (auch teilweise Teilnahme ist möglich)

Muss man sich von Rudolf Steiner distanzieren, um nicht als Rassist zu gelten? Oder umgekehrt: Kann man den Rassismus erst dann richtig bekämpfen, wenn man mit der Anthroposophie Umgang findet? Welche Schritte hat Rudolf Steiner auf gesellschaftlicher Ebene unternommen, um den Rassismus zu bekämpfen? Welche Schritte auf pädagogischer Ebene? Ist es möglich, bereits in den Klassenzimmern Begegnungslust zu wecken und Vorurteile und Ängste abzubauen?

Es sollen praktische Anregungen gegeben werden dafür, wie einem erstarkenden Rassismus entgegengetreten werden kann.

**15.00 Uhr** Das Verhältnis von Volkskultur und Staat bei Rudolf Steiner

Vortrag und Gespräch mit **Johannes Mosmann**  
Institut für soziale Dreigliederung /  
Initiative Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin

**17.00 Uhr** Was ist Rassismus – und lässt er sich überwinden?

Vortrag und Gespräch mit **Sylvain Coïplet**  
Institut für soziale Dreigliederung /  
Initiative Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin

**19.00 Uhr** Interkulturelle Pädagogik – nur ein Schlagwort?

**Rudolf Steiners pädagogisch-menschenkundliche Ansätze –  
wirksam in einer vielschichtigen, multikulturellen Gesellschaft**

Vortrag und Gespräch mit **Christoph Doll**  
Seminar für Waldorfpädagogik Berlin /  
Initiative Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin

**Ort: SinneWerk e.V. -Karl Ballmer Saal - Liegnitzer Straße 15 10999 Berlin**

Eintritt frei, Spenden erbeten – für Speisen und Getränke ist gesorgt

Veranstalter:

Initiative freie interkulturelle Waldorfschule Berlin, Institut für soziale Dreigliederung,  
Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V., Sinnewerk e.V.